

Perspektive = Wirkung

(Mag. Daniela Waldl)

Fotografie als Achtsamkeit - Licht sehen lernen mit dem Herzen.



Über mich

Kurze Vorstellung zu meiner Person und zu meiner Leidenschaft zur Fotografie

Mag. Daniela Waldl

Inhaberin der Werbeagentur

Grundberuf: Betriebswirtin und Controllerin

Jetzt: Grafikdesignerin, Webdesignerin, Texterin
und leidenschaftliche Fotografin

Fotografie begleitet mich seit meiner Kindheit und bedeutet für mich
Achtsamkeit: sehen, fühlen und den Moment bewusst wahrnehmen.

Ich liebe es, mit Licht, Farbe und Stimmung Geschichten zu erzählen -
ungeschliffen, lebendig, echt.



Inhalt: Perspektive = Wirkung

Teil 1: Vom Sehen zum Wahrnehmen

Freude am Fotografieren
Gemeinsam die Welt durch die Linse entdecken

In diesem Workshop möchten wir Freude am Fotografieren mit dem Handy wecken und neue Perspektiven aufzeigen.

Lernen Sie, alltägliche Motive mit frischem Blick zu erfassen.

Freude am Fotografieren

Das fotografische Auge
Sehen und Wahrnehmen verstehen

Sehen lernen
Wenn wir sehen, nehmen wir Formen, Farben und Licht wahr. Die Kamera ist eine wertvolle Brücke. Beim Fotografieren lernen wir, bewusster zu schauen und die Schönheit im Alltäglichen zu entdecken.

Wahrnehmung schärfen
Mit offenem Blick erkennen wir Dinge, die sonst leicht übersehen werden. So entstehen Bilder, die Gefühle wecken und kleine Geschichten erzählen.

Das fotografische Auge

Kleine Unterschiede entdecken
Zwei Ansichten eines Alltagsobjekts vergleichen

Kleine Unterschiede entdecken

Perspektive
Jede Bewegung der Kamera schafft eine neue Realität

Vogelperspektive
Blick von oben, weiträumig

Frachtperspektive
Blick von unten, beidrückend

Augenhöhe
Horizontale Linie, authentisch

Wechselnde Perspektiven
Es lohnt sich, den Standpunkt immer wieder zu wechseln - dann so entstehen neue Sichtweisen und Geschichten.

Perspektive

Linien und Tiefe

Linien und Tiefe:
Wege, Schatten und Geländer

Wege
Wege führen das Auge und laden ein.

Schatten
Schatten schaffen Tiefe und emotionale Wirkung.

Geländer
Geländer leiten den Blick und strukturieren den Raum.

Wenn Licht Geschichten erzählt

Wenn Licht Geschichten erzählt
Licht im Wandel der Stunden

Licht begleitet uns den ganzen Tag - doch nicht jedes Licht schafft Stimmung.

Früh und spät erzählt es Geschichten, mittags blendet es oft nur.

Und manchmal - wenn Wölben zeigen - malt selbst der Regen die schönsten Farben.

Tageszeiten und Lichtstimmung

Tageszeiten und Lichtstimmung
Zwischen zehn und drei hat der Fotograf frei!

Morgens (Sonnenaufgang bis ca. 9 Uhr)
• helles, helles Licht
• lange Schatten, hohe Kontraste
• Stimmung hell, frisch, klar
• Ideal für Natur- und Landschaftsfotografie

Mittags (ca. 12 bis 14 Uhr)
• Sonne steht hoch = helles, direktes Licht
• kaum Schatten, geringe Kontraste
• Regelmäßige Farben
• Ideal für Portraits, Innenräume
• Nur in Schatten oder mit Blitzeinsatz

Abend (Dämmerung / Bläuliche Stunde)
• warmes, weiches Licht
• lange Schatten, kontrastreiche Farben
• besondere Atmosphäre bei Landschaft, Architektur, Street

Nachts / Dunkelheit
• künstliches / offenes Licht
• dramatische Stimmung
• Fokus auf Lichtquellen, Schatten
• Ideal für kreative, experimentelle Szenarien

Licht hat Charakter - und jede Tageszeit erzählt eine andere Geschichte.

Goldene Stunde - blaue Stunde

Goldene Stunde - blaue Stunde
Die Lichtstimmung verändert sich im Verlauf des Tages. Besonders schön sind das in der goldenen und der blauen Stunde.

Merkmal	Goldene Stunde	Blaue Stunde
Lichtfarbe	Warm, gelblich, weich	Kalt, bläulich
Stimmung	Warm, magisch, weich	Kühl, melancholisch, intensiv
Sonnenanfall	Sonne steht tief am Horizont	Sonne steht knapp unter dem Horizont
Herausforderung	Einfluss der Fotografen, da mehr Licht vorhanden ist	Kontrastreichheit, da Lichtintensität sich schnell ändert und nicht allzu lang ist

„Das Auge macht das Bild, nicht die Kamera.“
(Gisèle Freund)

Inhalt: Perspektive = Wirkung

Teil 2: Von der Gestaltung zur Achtsamkeit



Der goldene Schnitt



Praktische Tipps für die Handyfotografie



Alltagsmotive neu sehen

Einladung zum Fotospaziergang



Abschluss Perspektive = Wirkung



Ein Blick durch meine Linse



„Und vielleicht beginnt jedes gute Bild dort,
wo wir aufhören zu sehen - und anfangen zu fühlen.“

Freude am Fotografieren

Gemeinsam die Welt durch die Linse entdecken

In diesem Workshop möchten wir Freude am Fotografieren mit dem Handy wecken und neue Perspektiven aufzeigen.



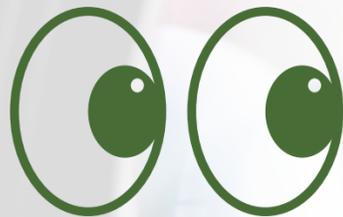
Lernen Sie,
alltägliche Motive
mit frischem Blick
zu erfassen.



Das fotografische Auge

Sehen und Wahrnehmen verstehen

Sehen lernen



Wenn wir sehen, nehmen wir Formen, Farben und Licht wahr.
Oft schauen wir, ohne wirklich hinzusehen.
Beim Fotografieren lernen wir, bewusster zu schauen -
und das Schöne im Alltäglichen zu entdecken.

Wahrnehmung schärfen



Mit offenem Blick erkennen wir Dinge,
die sonst leicht übersehen werden.
So entstehen Bilder, die Gefühle wecken
und kleine Geschichten erzählen.

Kleine Unterschiede entdecken

Zwei Ansichten eines Alltagsobjekts vergleichen



Perspektive

Jede Bewegung der Kamera schafft eine neue Realität



Vogelperspektive

Blick von oben,
weitreichend



Froschperspektive

Blick von unten,
beeindruckend



Augenhöhe

Natürliche Sicht,
authentisch

**Wechselnde
Perspektiven**



Es lohnt sich, den
Standpunkt immer
wieder zu wechseln

-
denn so entstehen
neue Sichtweisen
und Geschichten.“

Linien und Tiefe: Wege, Schatten und Geländer



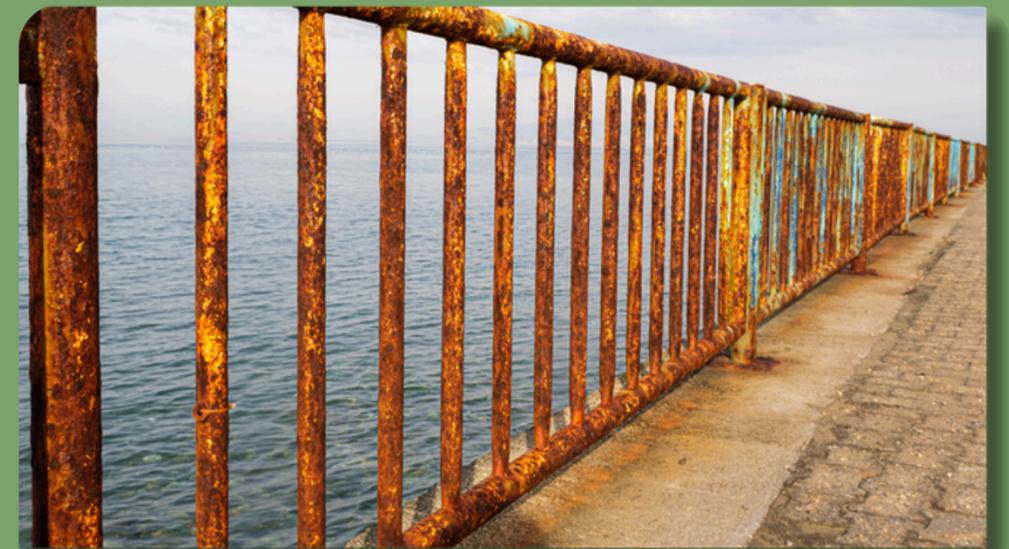
Wege

Wege führen das Auge und laden ein.



Schatten

Schatten schaffen Tiefe und emotionale Wirkung.



Geländer

Geländer leiten den Blick und strukturieren den Raum.

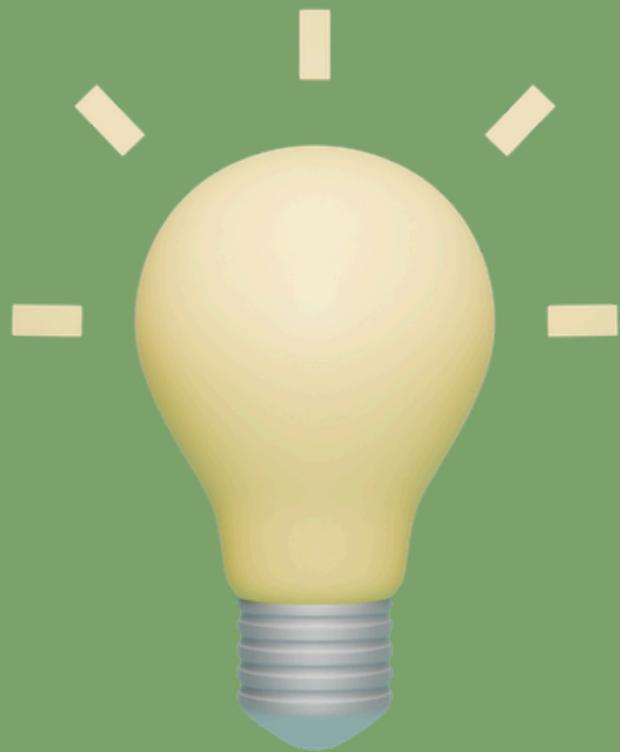
Wenn Licht Geschichten erzählt

Licht im Wandel der Stunden

Licht begleitet uns den ganzen Tag -
doch nicht jedes Licht schenkt Stimmung.

Früh und spät erzählt es Geschichten,
mittags blendet es oft nur.

Und manchmal - wenn Wolken ziehen -
malt selbst der Regen die schönsten Farben.



Tageszeiten und Lichtstimmung

Zwischen zehn und drei hat der Fotograf frei!



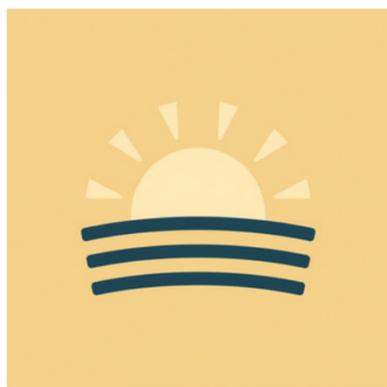
Morgens (Sonnenaufgang bis ca. 9 Uhr)

- Weiches, kühles Licht
- Lange Schatten, feine Strukturen
- Stimmung: still, frisch, klar
→ Ideal für Natur- und Landschaftsaufnahmen



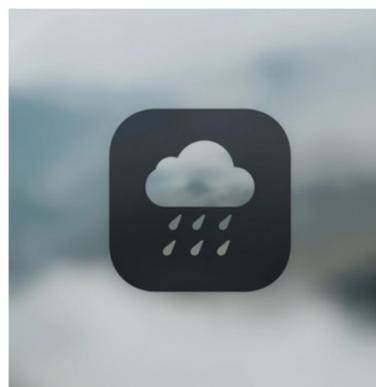
Abend (Sonnenuntergang)

- Warmes, weiches Licht
- Längere Schatten, leuchtende Farben
- Stimmung: ruhig, golden, lebendig
→ Besonders wirkungsvoll bei Landschaft, Architektur, Porträt



Vormittag / Mittag (10-15 Uhr)

- Sonne steht hoch → hartes, direktes Licht
- Kurze Schatten, grelle Kontraste, ausgebrannte Flächen
→ Farben wirken flach, Konturen hart
→ Nur im Schatten oder mit Diffusor sinnvoll



Bewölkt / Regen / Nebel

- Gleichmäßiges, diffuses Licht
- Keine harten Schatten
- Farben wirken tiefer, gesättigter, melancholischer
→ Ideal für feine Strukturen, Nahaufnahmen, Stimmungen

Licht hat Charakter - und jede Tageszeit erzählt eine andere Geschichte.

Goldene Stunde - blaue Stunde

Die Lichtstimmung verändert sich im Verlauf des Tages.
Besonders sichtbar wird das in der goldenen und der blauen Stunde.

Merkmale	Goldene Stunde	Blaue Stunde
Lichtfarbe	Warm, golden, rötlich	Kühl, tiefblau
Stimmung	Warm, magisch, sanft	Kühl, melancholisch, intensiv
Sonneneinfall	Sonne steht tief am Horizont	Sonne steht knapp unter dem Horizont
Herausforderung	Einfacher zu fotografieren, da mehr Licht vorhanden ist	Anspruchsvoller, da Lichtverhältnisse sich schnell ändern und oft ein Stativ nötig ist

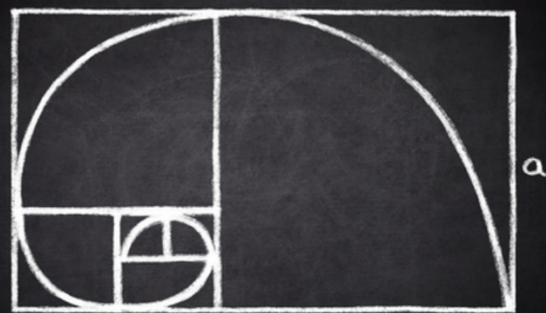
Der Goldene Schnitt - Harmonie im Bild

Die Königsdisziplin der Gestaltung

Ein Prinzip, das schon Künstler und Architekten der Antike nutzten, um Schönheit und Harmonie zu schaffen. Auch in der Fotografie hilft er, ein Bild ausgewogen und natürlich wirken zu lassen.

Erklärung

Beim Goldenen Schnitt wird das Bild nicht mittig, sondern leicht versetzt geteilt - etwa zwei Drittel zu einem Drittel.



$$\frac{a+b}{a} = \frac{a}{b} = \varphi = 1,61803$$



Vorgehensweise

Das Hauptmotiv liegt also etwas seitlich oder oben/unten - dort, wo die unsichtbaren Linien sich kreuzen. So entsteht Spannung und Ruhe zugleich.



Praktische Tipps für Handyfotografie



Ruhig halten

Stabilisiere dein Handy für klare Aufnahmen



Licht nutzen

Fotografiere bei gutem Licht für bessere Bilder



Fokus setzen

Scharfstellen auf das Hauptmotiv für Details



Saubere Linse

Halte die Linse frei von Schmutz und Fingerabdrücken

Alltagsmotive neu sehen

Entdecke die Schönheit um dich herum



Einladung zum Fotospaziergang

Mag. Daniela Waldl

Telefon

0660 /482 54 42

E-Mail

office@waldl.marketing

Webseite

www.waldl.marketing



Abschluss „Perspektive = Wirkung“

Wir alle sehen die Welt ein wenig anders.
Manche achten auf Formen, andere auf Licht,
wieder andere auf das, was dazwischen liegt.

Meine Art zu sehen ist nur eine von vielen –
aber sie macht mich aus.

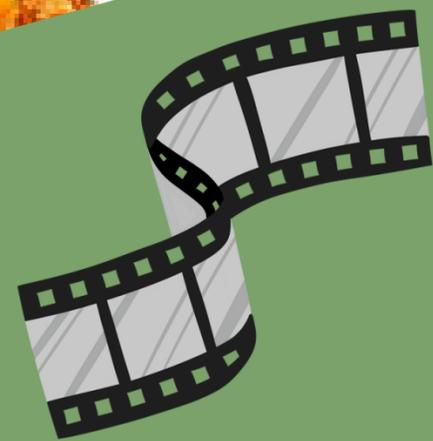
Und vielleicht geht es in der Fotografie genau darum:
die eigene Sicht zu finden, sie zuzulassen und zu teilen.
Denn jeder Blick ist einzigartig.

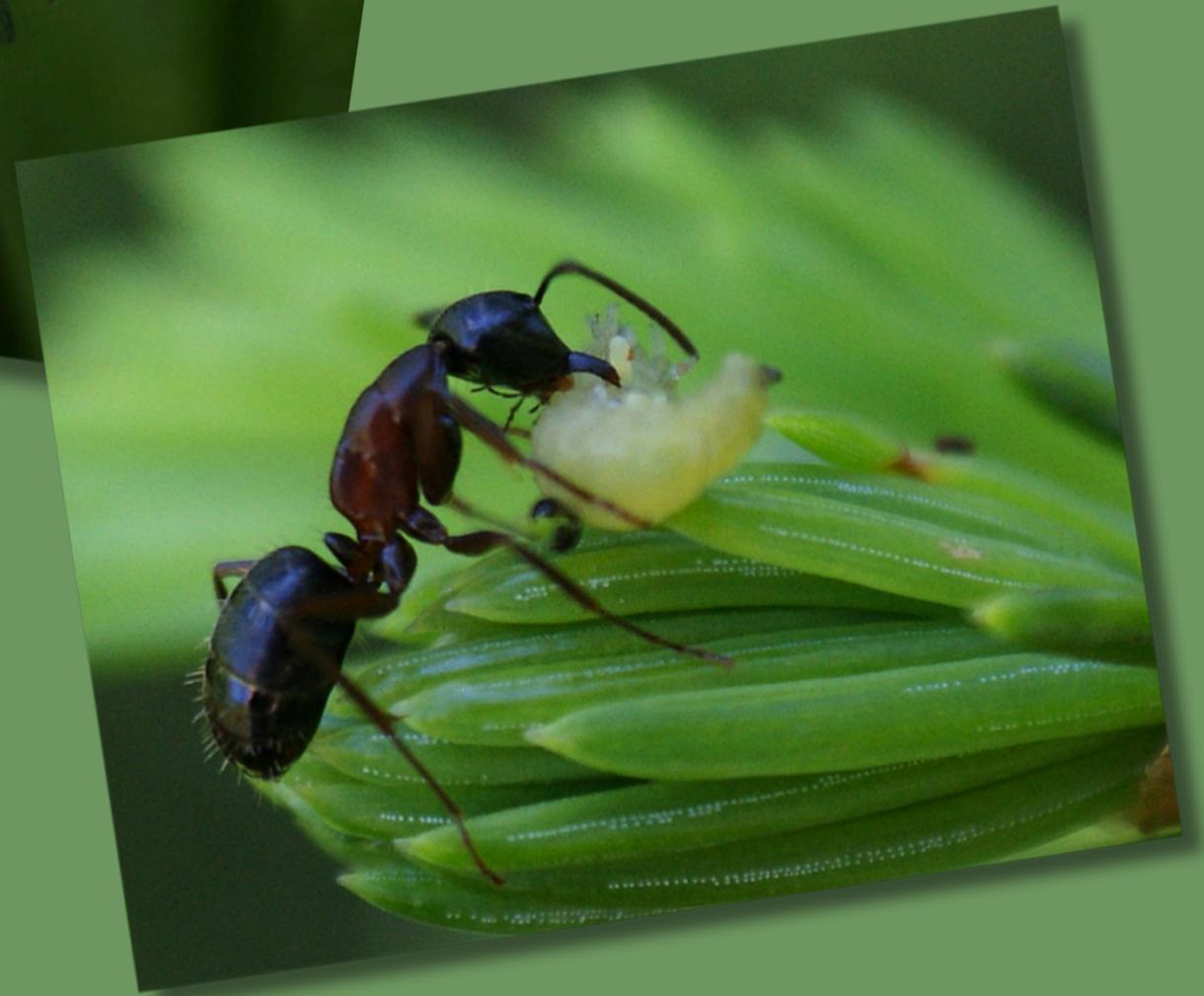


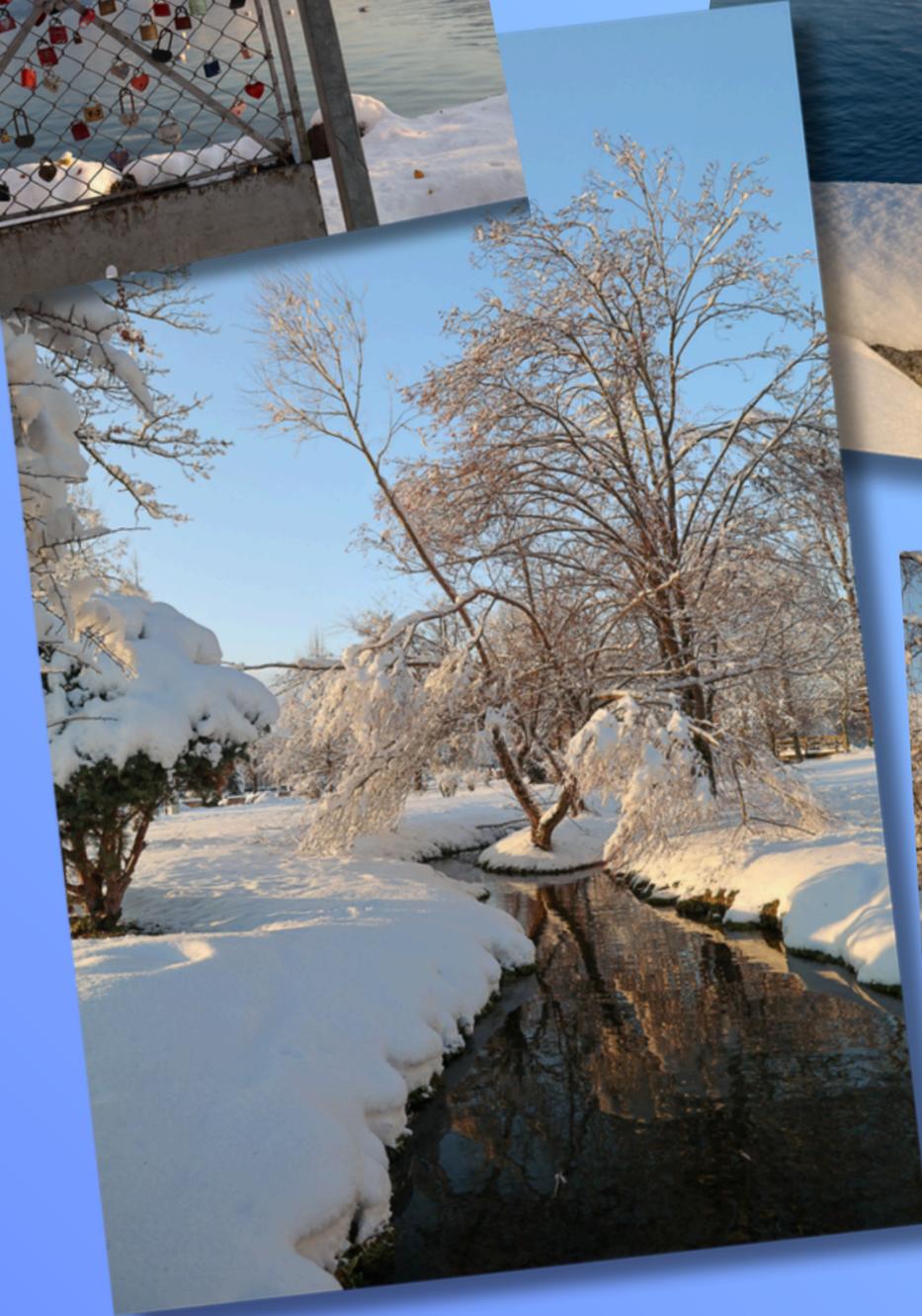
“Fotografieren heißt, den Atem anzuhalten, wenn sich Kopf, Auge und Herz in Einklang befinden.“
(Henri Cartier-Bresson)



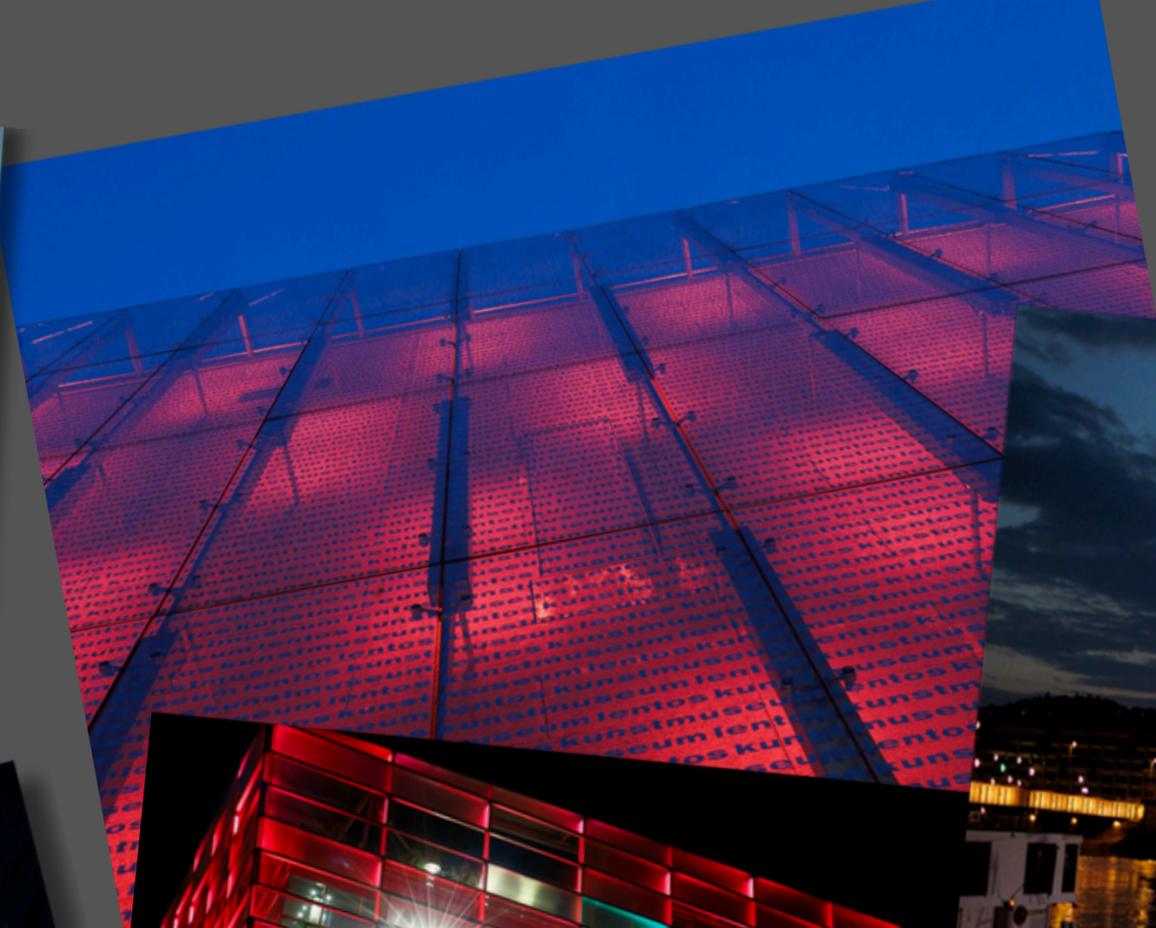
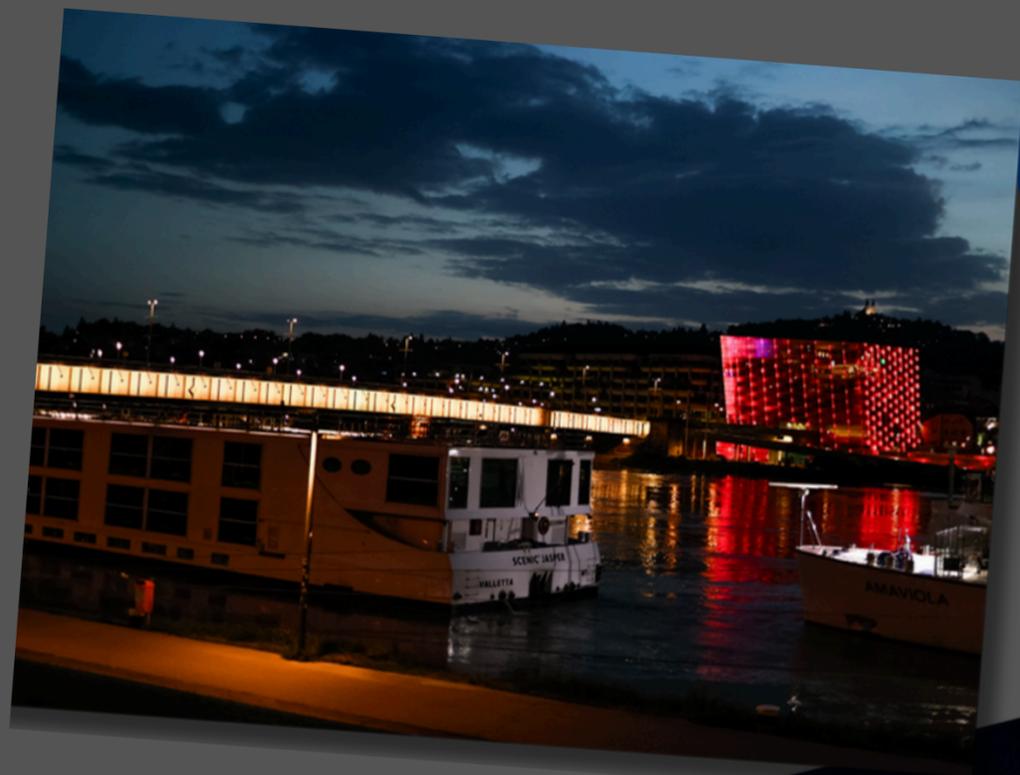
Ein Blick durch meine Linse





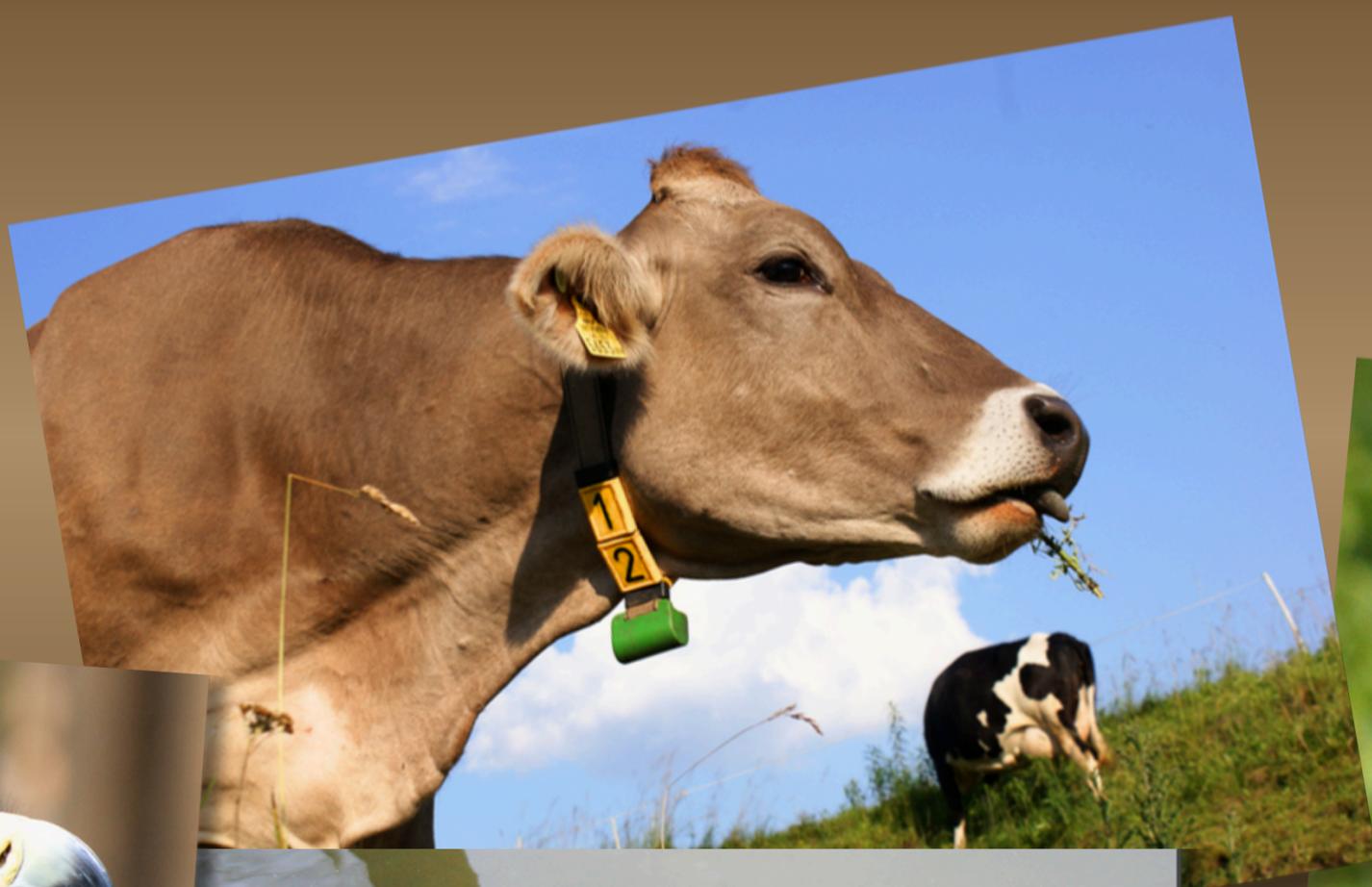














VIELEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT

